

Christus Mutter weinte nicht mehr. Sie faßt die Geliebte jeho bei beiden Händen und sieht gen Himmel. Sie ließ ihr nun die Hände sinken und trat tiefdenkend zurücke, sah mit Bewunderung sie an und sagte: „Begnabigte, Christus hast du erstanden gesehen und seine Stimme gehöret?“

Und die zuerst mit ihr gingen, die früheren Zeuginnen, traten freudig um Magdale her und erzählten ihr, welcher Erscheinung sie erst Engel und dann der Herr gewürdigt hätte.

Aber Didymus kam: „Sahst du auch Engel, Maria Magdale?“ — „Kaum erblickt' ich die Engel. Mein Auge war finster von Betrübniß. Ich wandte mich schnell. Denn eines dem Gärtner Ähnlichen ward ich gewahr. Ich erkannt' ihn sogleich nicht, erkannt' ihn erst, als er bei dem Namen mit seiner Stimme mich nannte.“

„Also sahest du kaum, die du doch Unsterbliche nennest? Ihn erkanntest du auch nicht gleich und hieltest zuerst ihn für den Gärtner? Die andern erzählten, er sei bekleidet wie vordem gewesen. So war des Gärtners Gewand denn wie das seine sonst war? Wie viel der Unsterblichen waren's, Magdale, die du sahest?“ — „Zween sah ich.“ — „Die andern erblickten einen erst, dann noch zween.“ Er sprach's und wandte sein Antlitz. Magdalena erhob ihr hohes Auge gen Himmel:

„Wenn er euch nur nicht irret, o du, des Lebenden Mutter, und ihr, Jünger des Herrn! Laß meiner Seligkeit jezt mich, Thomas. Ich will dir hernach antworten!“ — Da nahm sie die Mutter Jesus und führte sie weg, mehr Wonnegespräche zu halten. —

Friedrich Gottlieb Klopstock.

159. Ein Gesang über den Wassern.

Nach Amerika geht die Straße weit, und wer dahin will, muß mehr als einen Sonntag unterwegs bleiben. Dorthin zogen im vorigen Sommer vom Rhein her zwei Bauersleute, denen es in der Heimat nicht mehr wohlgefiel. Und sie waren schon wochenlang mitten auf dem Weltmeer, wo man keinen grünen Wald sieht und keinen Kornacker, und des Morgens kräht kein Hahn, und des Mittag's bläst kein Hirte; und wenn manchmal ein Vogel sich zeigt, so ist's keine Schwalbe, die den lieben Sommer verkündigt, auch keine Lerche, die einem auf dem Felde singen hilft im goldenen Sonnenschein, sondern ein Sturmvogel, der ein böß und brausend Wetter ansagt. Auch hat man da keinen festen Boden unter den Füßen wie hinter dem Pfluge, sondern das wankt und schwankt in einem fort, und es wird einem an Leib und Seel' sterbensweh dabei. So geht's alle Tage, und droben sieht man nur den unendlichen Himmel und drunten das weite, weite Gewässer, und die Sonne hat kein trocken Plätzchen; wo sie abends sich hinlegen kann, sondern geht ins Meer zu Bett und steht aus dem Meer wieder auf.

Nun gefielen zwar anfänglich unseren zwei Landsleuten die Meereswunder nicht wenig; denn alles Neue lockt und reizt des